

Betreff: »Anmeldung zur Veranstaltung am 23. Oktober 2019«

Landesvereinigung für Gesundheit  
und Akademie für Sozialmedizin  
Niedersachsen e.V.  
Fenskeweg 2  
30165 Hannover

### VERANSTALTUNGSORT

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Sozialpsychiatrischer Dienst,  
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt **20 Euro**. Anmeldeschluss ist der 11. Oktober 2019. Anmeldungen werden nur schriftlich über unser Anmeldeformular unter [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de) oder den Anmeldecoupon entgegengenommen. Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen. Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen und erklären sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr bereit. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie zur Begleichung der Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen eine Rechnung per E-Mail an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Anmeldebestätigung. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis zum 11. Oktober 2019 erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 Euro für Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung. Falls Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Den Tausch nehmen wir unentgeltlich vor.

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Zertifizierung mit Fortbildungspunkten ist beim Sachgebiet Fortbildungen der Ärztekammer Hamburg beantragt.

### ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V. (LVG & AFS Nds. e.V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

Twitter: [@LVGundAFS](https://twitter.com/LVGundAFS)

Die LVG & AFS Nds. e.V. wird institutionell gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

## Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste in Deutschland

11. Netzwerktreffen Nord mit Workshops  
zur Fortbildung für Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter Sozialpsychiatrischer Dienste

**23. Oktober 2019**

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Hamburg

## Der Sozialpsychiatrische Dienst in seiner Funktion als psychiatrischer Notdienst – Anspruch und Wirklichkeit!

Das 2010 gegründete Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste in Deutschland organisiert regelmäßig zentrale bundesweite Treffen und unterhält vier regionale Netzwerke, - Nord, Süd, West und Ost. Ziel und Aufgabe des Netzwerks Sozialpsychiatrischer Dienste ist es, den interdisziplinären, berufsgruppen-, länder- und trägerübergreifenden Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu fördern. Im Netzwerk Nord werden zudem seit vielen Jahren regelmäßig Fortbildungsworkshops an wechselnden Orten veranstaltet, an denen vorrangig – aber nicht nur - Kolleginnen und Kollegen aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen teilnehmen.

Bei dem 11. Netzwerktreffen Nord geht es um das Thema der psychiatrischen Notfallversorgung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi).

Der SpDi hat eine wichtige und zentrale Aufgabe als psychiatrischer Notfall- und Krisendienst in der „Kommune“, in der „Gemeinde“ – im sogenannten „Sozialraum“. Er sollte kein „Kriseneinweisungsdienst“ sein, sondern ein „Kriseneinweisungsverhinderungsdienst“!

Gemeinsam wollen wir verschiedene Fragestellungen zu diesem komplexen Themenfeld bearbeiten:

- Was ist eine „Krise“?
- Welche Arten von „Krisendiensten“ gibt es?
- Wie sollte der SpDi in seiner Funktion als psychiatrischer Not- und Krisendienst ausgestattet und organisiert sein?
- Welchen unterschiedlichen Ansprüchen muss der SpDi gerecht werden, - sowohl gegenüber den Betroffenen, den Angehörigen, den Mitarbeitenden oder z. B. auch der „Klinik“?
- Wie kann darauf hingewirkt werden, dass die zuständige Versorgungsklinik und der SpDi als psychiatrischer Notdienst effektiv, konstruktiv und kooperativ zusammenarbeiten?
- Notdienste allgemein und insbesondere auch der SpDi werden häufig mit Gewalt und gefährdenden Situationen konfrontiert. Wie damit umgehen und wie dem vorbeugen?
- Oft müssen Entscheidungen getroffen werden, die notwendig, gleichzeitig aber auch sehr belastend und ethisch eine Gratwanderung sein können. Wie damit umgehen?

Mit drei Impulsbeiträgen und anschließenden Workshops wollen wir die Thematik diskutieren und vertiefen. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und Ihre Beiträge!

|             |  |
|-------------|--|
| 09:30 Uhr   | <b>Anmeldung und Ankunft</b>   |
| 10:00 Uhr   | <b>Begrüßung und Infos aus dem Netzwerk</b>  |
| 10:15 Uhr   | <b>Was ist Notfallversorgung?<br/>Was heißt Krisenintervention?</b><br>Folke Sumfleth, Sozialpsychiatrischer Dienst Uelzen   |
| 10:45 Uhr   | <b>Emotionale Belastungssituationen für Mitarbeitende der Krisenintervention</b><br>Uwe Blanke, Sozialpsychiatrischer Dienst Region Hannover   |
| 11:15 Uhr   | <b>Rechtliche Rahmenbedingungen und Zusammenspiel von ambulantem Dienst und Klinik</b><br>Klaus Petzold, Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ostholstein  |
| 11:45 Uhr   | <b>Kaffeepause</b>   |
| 12:00 Uhr   | <b>Workshops 1. Phase</b><br>(Problembeschreibung)   |
| 13:00 Uhr   | <b>Mittagspause</b>  |
| 14:00 Uhr   | <b>Workshops 2. Phase</b><br>(Beispiele aus der Praxis, Lösungsmöglichkeiten)  |
| 15:00 Uhr   | <b>Kaffeepause</b>   |
| 15:15 Uhr   | <b>Ergebnisse und Verabredungen</b>  |
| 16:00 Uhr   | <b>Veranstaltungsende</b>  |
| <b>WS 1</b> | <b>Bestandaufnahme:<br/>Welche verschiedenen Organisationsformen gibt es hinsichtlich der SpDi?</b><br>Dr. Heiko Heißenbüttel, Sozialpsychiatrischer Dienst Bremerhaven<br>Susan Radant, LVG & AFS |
| <b>WS 2</b> | <b>Emotionale Belastungssituationen: Supervision mit Fallbeispiel</b><br>Uwe Blanke, Sozialpsychiatrischer Dienst Region Hannover<br>Sarah Duensing, Sozialpsychiatrischer Dienst Hamburg          |
| <b>WS 3</b> | <b>Wege für die praktische Arbeit: Wie lässt sich das Zusammenspiel vom ambulanten SpDi und Klinik verbessern?</b><br>Klaus Petzold, Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ostholstein<br>N.N.    |

## Ich melde mich für die Veranstaltung am 23. Oktober 2019

### » 11. Netzwerktreffen Nord« an.

Workshopwahl (bitte ankreuzen)

1. Wahl:  1  2  3

Alternativwahl:  1  2  3

Frau  Herr



.....  
Vor- / Nachname

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

**Rechnungsadresse<sup>1</sup>**

.....  
Institution

.....  
Ansprechpartner\*in

.....  
Straße

.....  
PLZ / Ort

.....  
E-Mail

<sup>1</sup>Bitte achten Sie auf die korrekte Angabe der Rechnungsadresse.

.....  
Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, akzeptiere sie und melde mich hiermit verbindlich an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung für z. B. Namensschilder, Teilnahmelisten und Teilnahmebescheinigungen (Urkunden) erhoben, gespeichert und verarbeitet werden.